

Peter Prechtl
Husserl zur Einführung

JUNIUS

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Biographie	11
3. Das philosophische Selbstverständnis	17
4. Die Psychologismuskritik	21
5. Die Intentionalität als grundlegende Bewußtseinsstruktur	27
Der sprachanalytische Zugang zur phänomenologischen Perspektive: Ausdruck und Bedeutung	28
Das intentionale Bewußtseinserlebnis	35
Der intentionale Gegenstand	39
Das Noema	42
Die Differenz zwischen Meinung und Erkenntnis ...	46
6. Evidenz und originäre Gegebenheit	53
7. Die transzendente Phänomenologie	57
Die Epoché	58
Die transzendente Reduktion	60
Die eidetische Reduktion	62
8. Die Welt als Horizontintentionalität	65
9. Wahrnehmung und kinästhetisches Bewußtsein	71
10. Das Zeitbewußtsein	77

11. Intersubjektivität und Fremderfahrung	83
12. Die Konstitution der geistigen Welt	89
Die personale Einstellung	91
Motivation als Grundgesetz	97
13. Das transzendente Ego	101
Der Ich-Pol	101
Die Habitualität	103
14. Die Krisis der Philosophie und die Lebenswelt	107
15. Zwischen Gefühls- und Verstandesethik	115
16. Husserls Vernunft als idealistischer Restposten? ...	123
 Anhang	
Anmerkungen	131
Literaturhinweise	135
Zeittafel	140
Über den Autor	142